GR Nr. 99/79

Gemeinderat von Zürich

03.03.99

Postulat

von Robert Schönbächler (CVP)
und 15 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 99/79

Der Stadtrat wird gebeten, die Initiative für die Zusammenarbeit aller betroffenen Kreise an einem Runden Tisch zu ergreifen, um mit Vertretern von Bund, SBB, Kanton, Stadt und der Quartiere umgehende Koordinationsgespräche in Bezug auf die Problematik der Ausbauten der SBB Bahn 2000 Knoten Zürich (insbesondere „FilRouge") anzuberaumen.

Begründung:

Nachdem dem Ausbauvorhaben der 3./4. Spur Zürich HB - Wipkingen in der Bevölkerung breite Opposition erwachsen ist und offenbar ein Einbezug der betroffenen Bevölkerung durch die Projektverantwortlichen weiterhin nicht vorgesehen ist, sollten Vertreter der öffentlichen Hand wie auch von privater Seite an den „Runden Tisch" geholt werden.

Die Konferenz der Quartiervereine von Zürich forderte bereits im letzten Sommer dringende, gemeinsame Gespräche um die Interessen der betroffenen Stadtbevölkerung angemessen zu den Ausbauvorhaben der SBB, 3./4. Gleis Zürich HB - Wipkingen, Variante Ost, gegen Wohngebiete sicherstellen zu können und anerbot die Organisation eines „Runden Tisches". Die beteiligten Parteien müssen nur daran Platz nehmen wollen.

Antrag auf dringliche Behandlung an einer der nächsten Sitzungen.